

Info Heft der GS Dietrichsfeld

Wissenswertes für Eltern und Kinder von A bis Z



2016/2017

A

Den Anfang macht ein Lieblingswort aller Schüler

Ausflug: Ausflüge finden in jedem Schuljahr für alle Klassen statt. Häufig fahren die Klassen zu einem außerschulischen Lernort wie z.B. in den Zoo oder in ein Museum, manchmal aber auch zum Schwimmen oder anderen Vergnügungen,
Alle 2 Jahre machen wir einen großen Ausflug gemeinsam, d.h. alle Klassen und alle Lehrer nehmen teil.

Anfang: Unterrichtsbeginn ist um 8.00 Uhr, Unterrichtsschluss um 13.00 Uhr.

Arbeiten: Die Zahl der Arbeiten ist für die einzelnen Fächer und Schuljahre festgelegt. Zwischendurch werden auch immer wieder Lernkontrollen geschrieben, um zu sehen wie der Wissensstand ist.

Zensuren stehen erst ab Klasse 3 unter den Arbeiten.

Im dritten und im vierten Jahrgang werden am Donnerstag und am Freitag im letzten Block

Arbeitsgemeinschaften angeboten. Insgesamt bieten wir etwa 20 verschiedene Arbeitsgemeinschaften an.

6 AG`n werden von Übungsleitern aus Sportvereinen angeboten (Fußball, Basketball, Ballspiele und Leichtathletik). Design bietet ein Elternteil an. Des Weiteren gibt es noch Chor, Erste Hilfe, Kalligrafie, Basteln, Experimente, Kunstwerkstatt, Kunst und Buch, Garten, Kochen und Schwimmen. Wir freuen uns über eine Kooperation mit der Freizeitstätte Bürgerfelde. Hier werden vier AG`n angeboten.

Aufsicht: Während der Pausen haben 2 LehrerInnen Aufsicht auf dem Schulgelände. Die Kinder können aber auch in das Lehrerzimmer oder in das Sekretariat kommen, wenn es Probleme gibt.

Angst: Wenn Sie merken, dass irgendetwas ihrem Kind in der Schule Angst macht, suchen Sie bitte gleich das Gespräch mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer. Sie können sich natürlich auch an die Schulleitung wenden.

Auszeichnungen und Preise:

- In den letzten Jahren hat unsere Schule Auszeichnungen bekommen und auch Preise gewonnen.
- Dies waren die wichtigsten:
- 2. Platz beim Deutschen Präventionspreis
- Auszeichnung „Sportfreundliche Schule“
- Deutscher Meister im Speed Stacken
- 2. Preis „Vielfalt macht Schule“ (bundesweit)
- Preis Klima Checker (Niedersachsen)
- Umweltschule in Europa (2x ausgezeichnet)
- 2012 unter den 10 besten Schulen beim Wettbewerb „Kinder zum Olymp“
- 2013 Auszeichnung „ sportfreundliche Schule“ (2 Sterne)
- 2015 Endrunde Mixed UP (Wettbewerb zur kulturellen Bildung)

B

Beratung: 2mal im Schuljahr finden Elternsprechtage statt. Klassenlehrer und Fachlehrer informieren Sie über den Leistungsstand Ihres Kindes sowie über sein Arbeits- und Sozialverhalten. Natürlich stehen Ihnen immer alle Lehrer für ein Beratungsgespräch nach Absprache zur Verfügung. Sie können sich auch bei Fragen an die Schulleitung wenden.

Betreuung: Der erste Jahrgang hat jeden Tag von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr Betreuungszeit, der 2. Jahrgang 3x in der Woche. Damit Ihre Kinder in dieser Zeit auch qualitativ gut versorgt sind, bieten wir ihnen Arbeitsgemeinschaften im musisch- kulturellen oder sportlichen Bereich an, wie z.B. Theater, Gitarre, Musik, Kunst, Tanzen, Textil, Handarbeit, Rhythmik, Werken, Lesen, Englisch, Dänisch, Spiele, Natur und anderes mehr.

Wir haben in den vergangenen Jahren sehr gute Erfahrungen mit diesem Konzept gemacht. Den Kindern machen diese Angebote viel Spaß.

Bewegung: Bewegung ist uns sehr wichtig. Sie ist wichtiger Baustein unseres Schulkonzeptes. Unser Schulgelände ist so angelegt, dass den Kindern viele Bewegungsanreize geboten werden. Auch der Unterricht wird immer wieder durch Bewegungsphasen aufgelockert. In den Pausen können sich die Kinder Fahrzeuge, Bälle, Seile usw. ausleihen.

Blockunterricht: Unser Vormittag teilt sich in 3 Blöcke, von 8.00- 9.30Uhr, von 10.00 - 11.30Uhr und von 12.00-13.00Uhr. Teilweise findet ein Lehrerwechsel während der Blöcke statt, Pausen während der Blockzeiten werden individuell gemacht.

Bücherei

Unsere Bücherei ist jeden Tag in der Zeit von 11.30-12.00 Uhr für alle SchülerInnen geöffnet. Sie können dort lesen oder Spiele spielen oder sich auch ein Buch zum Ausleihen aussuchen.

C

Cafeteria: Unsere Schule verfügt über eine Cafeteria. Sie kann momentan nur mit Ihrer Unterstützung wieder eröffnet werden.

Melden Sie sich bitte bei uns, wenn Sie hier unterstützend wirken können.

Computer: Wir sind mit kleinen Laptops ausgestattet, die auch mit in die Klassen genommen werden können.

Außerdem gibt es in einigen Klassen internetfähige Computer. Einige Klassen verfügen bereits über ein Smart-Board.

CLARO: CLARO ist eine Förder-Fördermaßnahme für Kinder aus dem 3. und 4. Schuljahr, dreimal in der Woche von 13.00Uhr bis 15.00 Uhr. Über die Teilnahme entscheidet die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer in Rücksprache mit den Eltern.

D

Deutsch: Das Fach Deutsch wird in der Regel von der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer erteilt.

Es gliedert sich in folgenden Bereiche: Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen.

Fachkonferenzleiterin ist Frau Buchholz.

E

Elternmitarbeit: Auf vielen Ebenen wird Ihnen die Möglichkeit gegeben sich in der Schule zu engagieren.

Elternabend - etwa 2mal im Jahr findet ein Klassenelternabend statt. Hier werden Ihnen die Unterrichtsinhalte erläutert, die Zensurengebung transparent gemacht und über alle Dinge gesprochen, die die Klasse betreffen. Von daher ist es wichtig, dass Sie an diesen Treffen teilnehmen.

Elternvertreter - die Eltern der Klasse wählen auf einem Elternabend den 1. und 2. Vorsitzenden der Klassenelternschaft. Diese beiden Vertreter nehmen an den *Schulelternratssitzungen* teil, außerdem laden Sie zu den Elternabenden ein und sind Ansprechpartner für die Eltern.

Zusätzlich werden 3 *Vertreter für die Klassenkonferenzen* (Zeugniskonferenzen) gewählt.

Wenn Sie sich darüber hinaus engagieren möchten, können Sie sich in den *Schulvorstand* wählen lassen oder in die *Steuergruppe*. Der Schulvorstand tagt 2x im Halbjahr am Abend, hier werden die Weichen für den Weg gestellt, den die Schule einschlagen möchte. In der Steuergruppe werden Projekte angeschoben.

Sie können auch als *Elternvertreter in den Fachkonferenzen* teilnehmen.

Sie können aber auch eine *Arbeitsgemeinschaft* übernehmen. Falls Sie ein Hobby haben und dies den Kindern nahe bringen möchten freuen wir uns über Ihre Beteiligung.

Auch als *Helfer in der Cafeteria* sind Sie gern gesehen. Dazu kommen noch einige Feste und Veranstaltungen, bei denen wir Ihre Hilfe benötigen, z. B. Rosenmontag oder die Radfahrprüfung.

Entschuldigungen: Im Falle einer Erkrankung geben Sie bitte Ihrem Kind eine schriftliche Entschuldigung mit. Falls Sie Ihr Kind zusätzlich telefonisch krank melden möchten, tun Sie dies bitte nach 7.45 Uhr, da dann die Sekretärin anwesend ist.

Evaluation: Nach mehreren Jahren ausführlicher Evaluation, haben wir diese zurzeit eingeschränkt.

F

Fachkonferenzen: Für jedes Fach gibt es Fachkonferenzen, die von dem jeweiligen Fachkonferenzleiter geleitet werden und etwa 2mal im Jahr tagen. Auch Eltern sind in den Fachkonferenzen vertreten als beratendes Mitglied. In diesen Konferenzen werden die Unterrichtsinhalte sowie die Zensurengebung besprochen.

Fehler: Aus Fehlern lernt man! Fehler gehören zum Unterricht. Wichtig ist, dass Kinder keine Angst haben Fehler zu machen. Besprechen Sie Fehler gemeinsam mit Ihrem Kind und lassen Sie Ihr Kind selbst nach richtigen Lösungen suchen.

Feiern und Feste: Das erste Fest im Verlaufe eines Schuljahres ist natürlich die Einschulung. Im Herbst folgt der Herbstbasar und am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien eine Weihnachtsfeier in der Kirche. Im Februar ist in der Regel Rosenmontag, vor den Sommerferien sind eventuell Feste der Klassen. Die sportlichen Ereignisse wie die Bundesjugendspiele, das Laufabzeichen, alle 4 Jahre ein Sponsorenlauf, Völkerball-, Low T-Ball-, Basketball- und Fußballturniere finden an unserer Schule oder im Stadtgebiet statt.

Ferien: Am letzten Schultag vor den Ferien ist immer Unterricht, bzw. Betreuung bis 13.00 Uhr. Nur zu den Zeugnissen, also im Februar und vor den Sommerferien ist nach der dritten Stunde Schluss.

Fördern:

Förderunterricht wird an unserer Schule auf verschiedenen Ebenen angeboten. Zum einen gibt es den Sprachförderunterricht für Kinder mit Migrationshintergrund, zum anderen Förderunterricht in den grundlegenden Fähig- und Fertigkeiten wie Schreiben, Lesen, Rechnen. Um möglichst früh Lernschwächen zu begegnen, arbeiten zwei KollegInnen mit dem Schwerpunkt Lernentwicklung präventiv in den ersten und zweiten Klassen. Aus den 3. und 4. Klassen werden SchülerInnen mit einer festgestellten Lernschwäche gefördert. Zusätzlich bemühen wir uns darüber hinaus Kinder durch verschiedene Maßnahmen zu fördern, zu denen z.B. die Unterstützung durch Lesementoren oder die Frühförderung bzw. die Leseförderung am Mittag durch die FSJ-ler gehört.

Förderverein:

Seit vielen Jahren hat unsere Schule einen Förderverein, der wichtige Aufgaben übernimmt. Er unterstützt z.B. Eltern bei der Finanzierung von Klassenfahrten und hilft bei der Beschaffung von Dingen, für die die Stadt nicht zuständig ist. Die Bewegungsgeräte in der Pausenausleihe, die Gestaltung des Schulgeländes und vieles mehr wären ohne den Förderverein nicht vorhanden. Mindestbeitrag im Jahr sind 12€, viele Eltern bewirken viel!!!!
Vertreter des Fördervereins kommen auf die Elternabende, um die Aufgaben genau darzulegen. Vorsitzende des Vereins ist Nicole Riedel, zweite Vorsitzende ist Constanze Bötcher und Kassenwartin ist Dagmar Schmädeke Blohm.

Frühstück: Frühstückspause ist von 9.30 Uhr bis 9.40 Uhr. Die Kinder bleiben in dieser Zeit gemeinsam mit Ihrem Lehrer in der Klasse.

G

Gärten

Unsere Schule verfügt über mehrere Innengärten.

Den *Gemüsegarten* (der erste Garten vom Haupthaus aus gesehen) bearbeiten die zweiten Klassen. Hier wurden in den letzten Jahren auch verschiedene Obstbäume und Beerensträucher gepflanzt.

Der zweite Innengarten ist unser *Teichgarten*. Hier haben wir einen Fühlweg angelegt und Nisthilfen für Hummeln und andere Insekten gebaut, bzw. vom NABU bekommen.

Der letzte Garten ist unser *Grillgarten*. Hier werden in der Regel die Klassenfeste veranstaltet.

Auch auf dem Schulhof haben wir viele Beete mit unterschiedlichen Pflanzen. Dies alles muss gepflegt werden und dazu brauchen wir Ihre Hilfe. Zweimal im Jahr ist ein Garteneinsatz erforderlich.

GLL- Gesund leben lernen: Das war ursprünglich ein Projekt gemeinsam mit der AOK zum Thema Ernährung. Inzwischen ist es Teil unseres Schulprofils mit den drei Bereichen. Bewegung, Ernährung und psychosoziale Gesundheit.

H

Hausaufgaben: Hausaufgaben werden täglich in den Schulplaner eingetragen, den alle Kinder am Anfang des Schuljahres bekommen. Viele Klassen arbeiten mit einem Hausaufgaben- Wochenplan, so dass die Kinder lernen sich ihre Arbeit einzuteilen.

Wenn Sie den Eindruck haben, dass Ihr Kind durch die Menge oder auch den Schwierigkeitsgrad der Hausaufgaben überfordert ist, scheuen Sie sich bitte nicht, dies dem Klassen- oder Fachlehrer rück zu melden.

Hausmeister: Unser Hausmeister ist Herr Menneking. Er verwaltet unter anderem die Fundsachen.

Herbstbasar: Höhepunkt der Schulfeste ist unser Herbstbasar, der schon seit vielen Jahren im November veranstaltet wird und immer sehr gut besucht ist.

Hort: Seit einigen Jahren haben wir den städtischen Hort an unserer Schule. Der Leiter ist Herr Schröder.

I

Informationen: Informationen über *Geschehnisse* in der Schule erhalten Sie schriftlich oder auf unserer Homepage: www.grundschule-dietrichsfeld.de Informationen aus dem Schulleiternrat oder dem Schulvorstand bekommen Sie auf den Elternabenden.

Inklusion: Seit zwei Jahren sind wir inklusive Schule. Kinder mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen oder mit Lernproblemen werden auf Wunsch der Eltern in unseren Klassen beschult. Sie werden *zieldifferent* unterrichtet, d.h. für sie gelten andere Lernziele als für die anderen Kinder. Siehe auch *Kooperationsklasse*.

J

Jacken und was sonst noch vergessen wird:

Alle Fundsachen werden im Keller gelagert. Geldbörsen, Schlüssel oder Brillen werden bei uns verwahrt; dem Lehrerzimmer gegenüber. Ansonsten können Sie sich auch jederzeit an unseren Hausmeister wenden.

K

Klassen: Wir sind in allen Jahrgängen dreizügig. Dazu kommen noch 4 Kooperationsklassen von der Schule an der Kleiststr.

Klassenfahrten: Alle Klassen fahren mindestens zweimal im Laufe ihrer Schulzeit auf Klassenfahrt. Die Ziele werden in der Regel von den Klassenlehrern vorgeschlagen. Wenn Sie einen Zuschuss zu den Kosten benötigen, können Sie sich an den Förderverein wenden.

Klassenkonferenzen: Sie werden einberufen zu den Zeugnissen, bei Rückstellungen oder Ordnungsmaßnahmen.

Kooperationsklassen:

Kooperationsklasse - die Klasse 1a, 2b, 3a und die Klasse 4a ist eine Kooperation mit einer Klasse aus der Schule für geistige Entwicklung eingegangen. In einigen Fächern werden die Kinder gemeinsam unterrichtet. Auch Ausflüge, Unterrichtsgänge oder Feste werden gemeinsam geplant und durchgeführt. Mit dieser Form der Inklusion haben wir besonders gute Erfahrungen gemacht.

Kooperationen und Netzwerke

Kindergärten - Mit allen Kindergärten aus unserem Einzugsbereich arbeiten wir zusammen. In den vergangenen Jahren haben wir mit zwei Kindergärten das sogenannte Brückenjahr durchgeführt. Es wurden Konzepte erarbeitet, die den Kindern den Übergang zur Schule erleichtern sollen.

Stadtteilkreis - Die Schule ist im Stadtteilkreis vertreten, der sich alle 8 Wochen trifft. In erster Linie geht es hier um eine Vernetzung aller sozialer Einrichtungen im Stadtteil.

Grundschulen Mitte - Unsere Schule gehört zum Netzwerk der Grundschulen Stadtmitte. In gemeinsamen Fachkonferenzen und Schulleiterrunden werden Absprachen getroffen.

Universität - Wir haben regelmäßig Studenten bei uns, die Praktika ableisten.

Kirche - Gemeinsam mit den Pastorinnen der Martin Luther Kirche gestalten unsere Kinder zu besonderen Anlässen einen Gottesdienst.

ASD - Mit dem ASD (Jugendamt) haben wir eine Kooperation zum Bereich „frühe Hilfen“.

Kinder- und Jugendbücherei - Gemeinsam mit den Mitarbeitern der Bücherei haben wir Module entwickelt, die alle Klassen unserer Schule bearbeiten.

School`n`art: Netzwerk zwischen der Stadt, Künstlern, Museen und Schulen

Weitere Netzwerke - Landesvereinigung für Gesundheit, Schülerfirmen

Weitere Kooperationen Post SV, OTB, BTB, Jugendfreizeitstätte Bürgerfelde, Kinder- und Jugendbibliothek, Staatstheater, Verein Mentor.

Kopierkosten: Da wir leider über keinen großen Etat verfügen, sammeln wir Kopiergeld ein. Dies läuft über die Klassenlehrer.

L

Lehrer:

Zurzeit umfasst unser Stammkollegium 13 LehrerInnen. Hinzu kommen eine Lehreranwärter/in und eine Kollegin aus der Förderschule, die bei uns für den Förderunterricht zuständig ist.

Die Kooperationsklassen werden von jeweils einer Lehrerin und einer pädagogischen Mitarbeiterin geführt.

Die Klassenlehrerverteilung sieht in diesem Jahr folgendermaßen aus:

| | |
|---------------------|------------------|
| 1a Frau Kayser | 1ak Frau Folkens |
| 1b Frau Freytag | |
| 1c Frau Töpfer | |
| 2a Frau Schnell | |
| 2b Frau Buchholz | 2bk Frau Titze |
| 2c Frau Schneider | |
| 3a Frau Kurz | 3ak Frau Claaßen |
| 3b Frau Kähler | |
| 3c Frau Seelow | |
| 4a Frau Sperveslage | 4ak Frau Rössing |
| 4b Herr Wolter | |
| 4c Frau Unland | |

Leitbild und Leitsätze:

Leitbild

Kinder sollten lernen
Ohne Netz auf einem
Seil zu tanzen,

bei Nacht
allein unter
freiem Himmel zu schlafen,

in einem Kahn
auf das Meer hinaus zu rudern.

Man sollte sie lehren,
sich Luftschlösser statt
Eigenheime zu erträumen,

nirgendwo sonst
als nur im Leben zu Haus zu sein
und in sich selbst
Geborgenheit zu finden.

Leitsätze

- Die Kinder stehen im Mittelpunkt aller Entscheidungen.
 - Jedes Kind wird seinen Möglichkeiten nach gefördert und gefordert.
 - Lernen und Lehren sollen positiv wahrgenommen werden.
 - Unsere Schule ist eine Schule für **alle** Kinder
-
- Jedes Kind soll ohne Angst, seinen Bedürfnissen entsprechend lernen können.
 - Wir gehen verantwortungsbewusst miteinander und mit unserer Umwelt um.
 - Bewegung und Gesundheit sind fester Bestandteil unserer schulischen Arbeit.
 - Jedes Kind soll die Möglichkeit haben, sein kreatives Potenzial zu entdecken.
 - Unsere Schule soll ein Ort sein, an dem Veränderungen stattfinden, der lebendig ist.
 - Wir behalten die Belange der Kinder für ihre Zukunft im Auge- unsere Arbeit hat Konsequenzen für die Zukunft der Kinder.
 - SchülerInnen und LehrerInnen sollen sich später gern an unsere Schule zurückerinnern.

M

Mathematik: Dies Fach wird zur Zeit nicht vom Klassenlehrer unterrichtet.

Mentor: Über den Verein Mentor lesen bei uns an der Schule mehrere Lesementoren/Innen mit Kindern aus unterschiedlichen Klassen. Sie unterstützen die Kinder im Prozess des Leselernens und des Leseverständnisses.

Mitarbeiter: In der Betreuungszeit haben wir viele MitarbeiterInnen, die ein bestimmtes Angebot bieten.

Zwei FSJler unterstützen uns ab dem 01.09.2016 in unserer Arbeit.

Aus den Sportvereinen kommen Übungsleiter, die Arbeitsgemeinschaften leiten.

Auch ehemalige Mütter leiten AG´n oder Betreuungen.

Monatsbrief: Zu Beginn jeden zweiten Monats werden Sie durch unseren Monatsbrief über die aktuellen Ereignisse an unserer Schule informiert. Die Informationen, die die einzelnen Klassen betreffen, erhalten Sie von den betreffenden Klassenlehrer/Innen. Dieser Monatsbrief wird auch auf der Homepage veröffentlicht.

N

Nachmittagsangebot: Obwohl wir den Schritt zur Ganztagschule noch nicht vollzogen haben, haben wir doch einige Angebote für die Kinder, die über 13.00 Uhr hinausgehen. Am Montag, Dienstag und Mittwoch findet von 13.00 Uhr - 14.00 Uhr eine Fußball-AG statt. Am Montag findet von 14.30Uhr -16.00 Uhr die Leichtathletik-AG statt, außerdem finden donnerstags von 13.00 Uhr - 14.00 Uhr Ballspiele statt.

O

Ordnung: Ein Thema für sich! Sie können uns helfen, indem Sie regelmäßig den Schulranzen aufräumen, die Garderoben von den Jacken Ihrer Kinder befreien oder in unsere Fundkiste sehen.

P

Pausen: Zweimal am Vormittag haben wir eine große Pause. Von 9.30 Uhr bis 9.40 Uhr wird in den Klassen gemeinsam gefrühstückt. Danach ist bis 10.00 Uhr Pause. Die zweite Pause ist dann von 11.30 Uhr bis 12.00 Uhr.

In den Pausen können sich die Kinder in der Ausleihe Bewegungsspielgeräte ausleihen. Unser Schulgelände ist so angelegt, dass jedes Kind Raum findet, um seinen Bedürfnissen nachzugehen. Auseinandersetzungen zwischen den Kindern sind daher eher selten.

R

Räume: Neben den Klassenräumen verfügt unsere Schule noch über eine Vielzahl von Funktionsräumen: Turnhalle, Schulküche, Cafeteria, Musikraum, Aula, Bücherei, Werkraum, Förderraum. Die vier Kooperationsklassen haben noch Therapieräume.
Der Hort befindet sich im ersten Pavillon in 2 Räumen.

Reinigung: Unserer Schule stehen 3 Reinigungskräfte zur Verfügung, Frau Ameling, Frau Neve, Frau Ötjengerdes. Da die Reinigungszeiten knapp bemessen sind, bemühen wir uns z.B. durch das Tragen von Hausschuhen, speziell im Winter, den Dreck zu minimieren.
Natürlich gehört das Aufräumen, Stuhl hoch stellen und Fegen am Mittag dazu.

S

Schülervertretung: Jede Klasse wählt ab der 2ten Klasse, 2 Klassensprecher. Diese treffen sich einmal wöchentlich um Schulbelange zu diskutieren.

Zwei Schülervertreter nehmen auch an den Gesamtkonferenzen teil und zwei arbeiten in der Steuergruppe mit.

Im vergangenen Schuljahr hat die SV eine neue Schulordnung entwickelt.

Schulelternrat:

Der Schulelternrat setzt sich aus den 2 Vertretern der Klassenelternschaft zusammen. Er tagt in der Regel nach den Gesamtkonferenzen, also etwa viermal jährlich. Aus dem Schulelternrat werden Mitglieder für die verschiedenen Gremien gewählt.

Bei auftretenden Problemen können Sie sich jederzeit an Mitglieder des Schulelternrates wenden.

Schulvorstand: Der Schulvorstand beschäftigt sich mit der Schulentwicklung und allen wichtigen Fragen, die die Schule betreffen. Dazu werden in diesem Gremium Beschlüsse gefasst.

Vertreten sind im Schulvorstand 2 LehrerInnen plus Schulleiter + Konrektorin und 4 Elternvertreter, er kommt etwa alle ca. 12 Wochen zusammen.

Schulgelände: Unsere SchülerInnen haben das große Glück, über ein großes Schulgelände zu verfügen. Seit vielen Jahren sind wir bemüht, dies Gelände weiter zu entwickeln, so dass es den unterschiedlichen Bedürfnissen von Kindern gerecht wird. Es gibt ein großes Bewegungsangebot, aber auch Ecken zum Rückzug. Spielen mit Wasser und Sand, die Natur erforschen, im Garten arbeiten, die Sinne schulen, dies alles bietet unser Außengelände.

Sekretariat: Unser Sekretariat ist in der Zeit von 7.45 bis 12.00 Uhr besetzt. Unsere Sekretärin heißt Frau Böse.

Schwimmunterricht: Schwimmunterricht wird zusätzlich zum Sportunterricht im 3. und 4. Jahrgang erteilt und findet in der AG Zeit statt. Die Kinder, die noch nicht sicher Schwimmen können, gehen vorrangig gemeinsam mit den Lehrkräften zum BTB.

Steuergruppe: Die Steuergruppe ist ein weiteres Gremium an unserer Schule, das sich mit Schulentwicklung befasst.

Besetzt ist sie mit 6 Lehrkräften, 2 Elternvertretern und zwei Schülervertretern. Die Steuergruppe schiebt Projekte an und koordiniert die Umsetzung.

Stundenplan: Die Stundentafel sieht für den ersten Jahrgang 20 Stunden vor, für den zweiten 22, den dritten und vierten Jahrgang 26 Stunden.

Der Unterricht beginnt um 8.00 Uhr, der erste Block endet um 9.30 Uhr, gefolgt von einer 30minütigen Pause. Um 10.00 Uhr beginnt der zweite Block bis um 11.30 Uhr, es folgt die zweite große Pause.

Für die ersten und zweiten Klassen beginnt um 12.00 Uhr die Betreuungszeit, für die dritten und vierten Klassen der dritte Block. Für alle SchülerInnen endet die Schule um 13.00 Uhr.

Für den Bereich der kulturellen Bildung sind für die ersten beiden Jahrgänge nur 3 Stunden vorgesehen, deshalb unser Bemühen diesen Bereich noch durch Angebote im Betreuungszeitraum zu ergänzen.

T

Termine und Transparenz:

Über alle Termine und wichtigen Ereignisse in unserer Schule werden Sie in unseren Monatsbriefen (jeden zweiten Monat) informiert.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit an die Klassenlehrer, Fachlehrer oder an die Schulleitung wenden.

U

Umwelterziehung:

Umwelterziehung hat in unserem Schulprofil einen hohen Stellenwert. Trockensteinmauer, Hummelbeete, Schmetterlingspflanzen, Teichgarten, Kräuterspirale, Gemüsegarten, Obstbäume, heimische Gehölze und Sträucher, Benjeshecke usw. sind auf unserem Schulgelände beheimatet und bieten vielen Tieren Unterschlupf und Nahrung.

In unseren schuleigenen Curricula „Energie“ und „Ernährung“ spielt der Umweltgedanke eine große Rolle. In diesen Bereich der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ gehört auch der Bereich „globales Lernen“. Unsere Schule nimmt an einem niedersächsischen Pilotprojekt teil.

Unfälle

Sollte ihr Kind auf dem Schulweg oder in der Schule einen Unfall haben, so wird dies im Sekretariat gemeldet und an den Gemeindeunfallversicherungsverband weitergeleitet zwecks Übernahme der Kosten. In jedem Fall werden Sie sofort von uns benachrichtigt.

Unterrichtsausfall:

Falls eine Lehrkraft erkrankt, wird der Unterricht vertreten oder die Kinder werden in andere Klassen aufgeteilt.

V

Veranstaltungen: siehe Feste und Feiern

Verkehrserziehung: Die Verkehrserziehung, die in allen Jahrgängen stattfindet, endet mit der Radfahrprüfung im 4. Schuljahr.

W

Wettbewerbe: Kinder aus den 3. und 4. Klassen nehmen regelmäßig an der Mathe Olympiade teil.

Weitere Fragen:

Für alle weiteren Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Z

Zuschüsse:

Wenn Sie z.B. für die Klassenfahrt ihres Kindes einen Zuschuss benötigen, können Sie sich an den Förderverein unserer Schule wenden.

Zusammenarbeit und Kommunikation:

LehrerInnen-----SchülerInnen

- Wir sind offen für Kritik.
- Wir pflegen einen -auch verbal- gewaltfreien Umgang
- Wir bilden eine *Gemeinschaft* und gehen freundlich und höflich miteinander um.
- Wir nehmen unsere Schüler ernst.
- Wir verstärken ihre Fähigkeiten und Qualitäten.
- Wir schaffen ein angenehmes Lernklima (Humor).
- Wir kritisieren sachorientiert.
- Wir machen die Unterrichtsinhalte, die Zensierung und Leistungsbeurteilung transparent
- Wir beachten und achten die gesamte Persönlichkeit und nicht nur die Leistungen.
- Wir respektieren den Anderen, auch wenn er anders ist.
- Wir arbeiten zusammen, helfen uns gegenseitig.
- Wir sind verantwortlich für unsere schulische Arbeit.

LehrerInnen---Eltern

- Die Atmosphäre in unserer Schule ist geprägt von gegenseitigem Respekt.
- Wir gehen vertrauensvoll und offen miteinander um.
- Wir gehen höflich miteinander um.
- Wir erfüllen unseren Erziehungsauftrag verantwortungsvoll.
- Wir sind ansprechbar und bereit zur Zusammenarbeit.
- Wir sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst.
- Wir berücksichtigen den unterschiedlichen kulturellen und sozialen Hintergrund unserer SchülerInnen.
- Wir machen unsere Arbeit transparent (Inhalte, Methoden, Leistungsbewertung).
- Wir informieren die Eltern über die Entwicklung ihrer Kinder.
- Wir respektieren die professionelle Arbeit der Schule.
- Wir nehmen Anteil und unterstützen unser Kind in seiner schulischen Arbeit.
- Wir sorgen für die äußeren Bedingungen (Material, Frühstück, Pünktlichkeit, Teilnahme an Elternabenden, Elternsprechtagen).

Bausteine unserer Arbeit

Unterrichtsentwicklung

Fachkonferenzen, schuleigene Curricula,
Stoffverteilungspläne,
Methoden,
Leistungsbewertung, Vergleichsarbeiten,
Förder- Förderpläne, Förderkonzept,
Lernentwicklungspläne,
Integration, Portfolioarbeit

Umwelterziehung

Schulgarten, Schulteich, grünes Klassenzimmer,
Walderkundungen, außerschulische
Lernstandorte, „Abgedreht“, Mülltrennung,
Photovoltaik,
Energie- und Klimanetzwerk,
Transfer 21/ Umweltschule

Bewegungserziehung

tägliche Bewegungszeit, monatliches Bewegungsthema, gesundes Sitzen,
bewegte Pause: Ausleihe von Spielgeräten,
Wandertage, Sportfeste, Wettkämpfe, Turniere Schulhof mit vielen
Bewegungsanreizen, Schwimmunterricht, Mobilität: Radfahrprüfung,
Orientierungsläufe, Sportarbeitsgemeinschaften, Lauftreff
Kooperation mit Sportvereinen und „kids aktiv“, Bewegungstagebuch,
Bewegungsparcours

Sozialtraining

Klassensprecher, Schülerrat, Schulordnung, Schülersprecher in der
GS Konferenz u. in der Steuergruppe,
„Faustlos“, Streitschlichter

Musisch-kulturelle Erziehung

eigene Musical-und Theater-
Aufführungen,
Theater- Opernbesuche,
Museumsbesuche,
Lesungen, Bücherei,
Kooperation mit der Stadtbücherei
Vorlesewettbewerbe OLELU (Oldenburger
Leselust)